



Vor zwei Semestern fand sich die Big Band der TU zusammen. Jetzt groovte sie sich zum ersten Konzert ein.

Foto: Hörseljau

Big Band ist eine große Bereicherung

Neuer Klangkörper begeistert mit Konzertpremiere an der TU – Instrumente und Verstärker werden noch benötigt

Von Hansjörg Hörseljau

Clausthal-Zellerfeld. „Ich freue mich, dass jetzt auch dieses Genre an unserer Universität bedient wird“, begrüßte der Präsident der Technischen Universität Clausthal die Musiker und das große Publikum.

Der erste große öffentliche Auftritt der „grooving TUC“ der Big Band an der TU war mit ihrem umfangreichen Programm gleich ein großer Erfolg. Das fast 30 Mitglieder zählende Orchester aus Blasinstrumenten (Posaune, Trompete, Saxophon Klarinette, Querflöte), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Piano, Percussion und Gesang brachte den Raum zum Schwingen. Gespielt wurden Titel von Jelly Roll, Duke Ellington, Bob Brookmeyer, Cindy Lauper, Stevie Wonder, Franck Forster oder Frederick Loewe.

Neben der Ensembleleistung des Orchesters waren tolle Solopartien zu hören. Es war ein klangvolles Programm aus Bekanntem und Unbekanntem. „Wenn man sich darauf

einlassen kann, ist das eine echte Bereicherung“, sagte Werner Scholl.

Initiatoren zur Gründung der Big Band waren im September 2017 Bernd Weidenfeller (Institut für Mechanische Verfahrenstechnik) und Gunther Brenner (Institut für Technische Mechanik). In der Big Band spielen Studierende und Mitarbeiter der TU Clausthal, Schüler der Robert-Koch-Schule und Musikerinnen und Musiker aus Clausthal-Zellerfeld und Umgebung.

Für die Leitung konnte Domenic Eggers (Jahrgang 1992) gewonnen werden. Er ist ein talentierter Klarinetten- und Saxophonspieler und spielt seit seiner Kindheit Klavier, Saxophon und Klarinette sowie in zahlreichen Ensembles. Zurzeit vertieft er seine umfangreichen musikalischen Kenntnisse im Studiengang Jazz und jazzverwandte Musik und schließt den Master Lehramt an Gymnasien in Hannover ab.

Für Leitung und Aufbau der Big Band an der TU Clausthal hat Do-



Die Sängerinnen Beate Knoll, Birgit Abrameit und Gundula Helsch in Aktion.

menic Eggers einen Lehrauftrag bekommen. Am Ende des Konzertes bedankte sich Bandleader Domenic Eggers bei seinen Musikerinnen und Musikern für ihre Leistung. „Nach nur zwei Semestern hat das Orchester einen besonderen Applaus verdient“.

Zur Finanzierung wie Notenmaterial, Bandleader oder die Anmietung eines Probenraumes wurde ein Förderverein gegründet. „Noten kosten schnell mal über 20 Euro pro

Spieler“, sagt Saxophonist Gunther Brenner. Ziel ist es, Studierenden ohne eigenes Instrument Leihinstrumente zur Verfügung stellen zu können.

Außerdem benötigt das Orchester eine Grundausstattung von wichtigem Equipment (Verstärker, Notenpulte und Instrumente). Daher sind Spenden oder Fördermitglieder im Verein sehr willkommen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bigband.tu-clausthal.de